

Schulprojekt nehmen und das neue wieder einbauen und anschließen. BBS

BBS-Schulprojekt Lebensraum Klosterholz

Zwölfter Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums der BBS weiht Naturlehrpfad ein
– Start der Schulprofilwochen



Lauryn Wrieden (von rechts), Lorina Müller, Julia Rohde und Melina Kluge gehören zu den Schülern, die Steckbriefe über Pflanzen und Tiere im Klosterholz zusammengestellt haben.

CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Lauryn Wrieden schaut sich zufrieden den Fußweg an, der vom Fußgänger-Überweg an der Osterholzer Straße nach rechts ins Klosterholz Richtung Kreishaus führt. Rechts und links des Weges stehen Aufsteller. Sie verraten den Spaziergängern etwas über die Bäume, Bodentiere oder Insekten, denen sie dort begegnen können. Die

Informationen für diesen Natur-Lehrpfad haben Wrieden und ihre Mitschüler zusammengetragen.

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Zwölftklässler des Beruflichen Gymnasiums der Berufsbildenden Schulen (BBS) im Biologie-Unterricht mit der Artenvielfalt im Klosterholz. Die Biologielehrerinnen Astrid Baumann, Gertrud Menzel und Meike Joksch hatten die Idee zu dem Projekt Natur-Lehrpfad. Unter ihrer Führung hatten sich die 65 Schülerinnen und Schüler einen Monat lang mit dem Klosterholz und den darin lebenden Pflanzen und Tieren beschäftigt.

Steckbriefe entwickeln

„Jetzt weiß man erst, was hier so lebt“, sagt Melina Kluve, die mit Julia Rohde und anderen Mitschülern die Insekten entlang des Pfades bestimmte, fotografierte und für jedes gefundene Insekt eine Art „Steckbrief“ anfertigte, auf dem die Spaziergänger sich über dessen Lebensraum, Nahrung, Aussehen, Lebensweise und sogar den Schlaf-Wach-Rhythmus informieren können.

Lauryn Wrieden hat sich mit Bodentieren wie der Schwarzen Wegschnecke beschäftigt. Auch für dieses Weichtier, Unterordnung Landlungenschnecke, wurde ein ausführlicher Steckbrief erstellt. Die friedfertige Schnecke sieht sich von einer ganzen Reihe natürlicher Feinde bedroht: von Fadenwürmern über räuberische Käfer, Singvögel, Igel, Insektenfresser und Maulwürfe bis hin zu Laufenten, die alle die minimale Fluchtgeschwindigkeit der Schnecken zu ihrem Vorteil nutzen. Schafft es ein Schneckentier, sich an den feuchten, schattigen Stellen in Wäldern, Parks, Gärten und Wiesen vor seinen Feinden verborgen zu halten, kann es ein Alter von bis zu zwei Jahren erreichen.

Lorina Müller hatte das Thema Bäume bearbeitet. Erst sei sie ein wenig skeptisch gewesen, räumt sie ein, doch dann habe ihr das Projekt großen Spaß gemacht. Melina Kluve und Julia Rohde sind beide sicher, dass sie diese Erfahrung aus dem Biologie-Unterricht auch später nutzen können: Julia möchte Tiermedizin studieren, und Melina strebt eine Ausbildung zur Grundschullehrerin an, wo sie Sachunterricht lehren möchte.

Dass die Aufsteller mit den Steckbriefen der im Klosterholz ansässigen Bäume, Insekten und Bodentiere so zuverlässig ihre Informationen weitergeben, verdanken die Schülerinnen und Schüler der BBS den Schülerinnen und Schülern der Martinshof-Klasse „Werkstatt Nord“, die

auf dem ehemaligen Faun-Gelände an der Stadthalle ihre Werkstätten haben. Die dort hergestellten stabilen Eisenstangen halten die laminierten Steckbriefe zuverlässig fest.v „Wir hoffen, dass der Natur-Lehrpfad zumindest während der Zeit unserer Schulprofilwochen Spaziergängern im Klosterholz zwischen Osterholzer Straße und Laubenweg viele interessante Informationen über die uns umgebende Umwelt vermittelt“, wünschen sich Gertrud Menzel und Meike Joks.

ZUR SACHE

Schulprofilwochen an den BBS

Die Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck sind seit Jahren Umweltschule in Europa, UNESCO-Projektschule und Europaschule in Niedersachsen. Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte bilden somit einen Schwerpunkt der Arbeit im Unterricht und in Projekten. 2021 rief die Schule Schulprofilwochen ins Leben. Damit sollen alle im Laufe des Schuljahres von den Schülern erarbeiteten Beiträge für die gesamte Schule sichtbar gemacht und von ihr gewürdigt werden. So auch die Ergebnisse des Projekts "Natur-Lehrpfad" der Zwölftklässler. In den folgenden zwei Wochen werden die Arbeitsergebnisse der Profile Europaschule, Umweltschule, UNESCO-Projekt-Schule in der Haupt- und Zweigstelle, aber auch im Klosterholz präsentiert. Die Entscheidung für die Schulprofilwochen fiel, um die Schülerschaft nicht mit einer „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmesse“ für Umweltthemen zu sensibilisieren, sondern die Wichtigkeit aller drei Profile Umwelt, UNESCO und Europa hervorzuheben.

Zum Auftakt findet dazu am Donnerstag, 16. Juni, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr auf der Rasenfläche vor der Hauptstelle der BBS ein schulinternes Friedensfest unter dem Motto. „Tu’s einfach – Transformation konkret“ statt. Mit von Lehrkräften und Schülerschaft gestalteten Bühnenprogrammen, musikalischen Beiträgen der Lehrerband, Ansprache der Schulleitung und einem Theaterstück zum Thema Kinderrechte soll Interesse und Aufmerksamkeit erregt werden. Dazu gibt es Mitmachaktionen und Informationsstände, die sich mit den Themen Krieg, Frieden und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.